



IVU – Kurier

Nr. 26 - 1. Februar 2021

Berichtszeitraum: September – Oktober 2020

-- Neues aus Uffeln und Umgebung ---- Neues aus Uffeln und Umgebung---- Neues -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In dieser Ausgabe blicken wir auf die Monate September und Oktober 2020. Der Jugendraum wurde endlich fertig, aber das Pfarrheim musste wegen Corona geschlossen bleiben. Feste wurden abgesagt. Corona streckte seine „Finger“ auch nach Uffeln aus. Neben den Nachrichten finden Sie auch unser Fotorätsel und die Buchempfehlungen für die beiden Monate.

Viel Freude mit dem neuen IVU-Kurier wünscht
Eure/Ihre Redaktion

Wenn Sie den IVU-Kurier beziehen möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an redaktion@interessenverein-uffeln.de mit.

Urlaub beendet

18. September 2020

Urlaub beendet - Redaktion wieder besetzt

Mit unserer neuen Internetseite haben wir offensichtlich den Bedarf der Uffelner getroffen, denn fast 20 000 Besucher hat die Seite seit Ende Juli gehabt. Davon knapp 7500 in der ersten Septemberhälfte, obwohl wir seit Ende August nichts mehr veröffentlicht haben. Manch



einer wird sich sicher gefragt haben, ob es denn nichts Neues in Uffeln gibt oder ob wir die Arbeit eingestellt haben. Keine Sorge, es geht weiter.

Die Redaktion hat nur mal Urlaub gemacht. Das muss auch sein. Und bei der dünnen personellen Besetzung ruht die Arbeit dann gänzlich.

Weitere Redakteure sind gesucht. Wenn jemand mitmachen möchte, möge er sich beim IVU melden. Und für Tipps und Hinweise sind wir immer dankbar.

Viel Vergnügen beim Lesen.

Uffeln hat gewählt

18. September 2020

Überraschende Ergebnisse bei der Kommunalwahl in Uffeln

Die Kommunalwahlen sind gelaufen und haben für die Stadt Ibbenbüren ein klares Ergebnis gebracht: **Grün gewinnt deutlich an Stimmen.** Die Wahlbeteiligung liegt mit 55,6% gut 2 Prozentpunkte höher als 2014.

Bei der Wahl des Bürgermeisters siegt Amtsinhaber **Dr. Marc Schrameyer** deutlich gegen Jürgen Bernroth.

Die Uffelner Ergebnisse weichen teilweise vom Trend in der Stadt ab.

2020  **BÜRGERMEISTERWAHL**
So hat Ibbenbüren gewählt



Marc Schrameyer
(SPD)



Jürgen Bernroth
(parteilos)



Wahl des Bürgermeisters

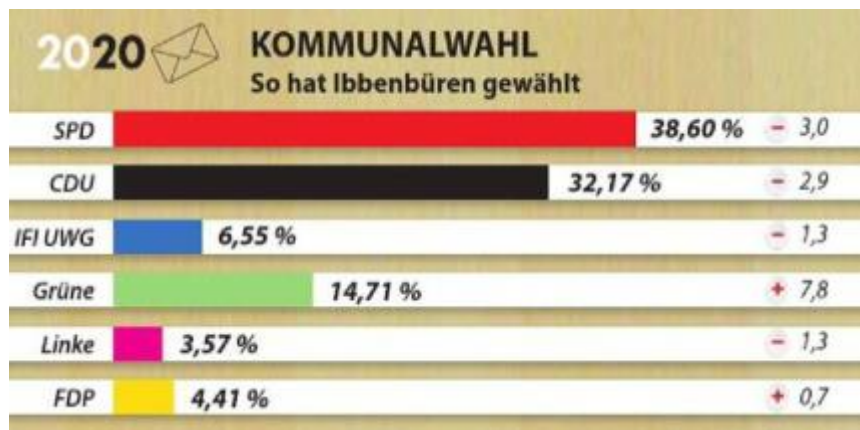
Dr. Marc Schrameyer (SPD) erreicht 61,07% und gewinnt damit deutlich gegen Jürgen Bernroth (parteilos), der auf 38,93 % der Stimmen kommt. Vergleicht man das mit der Bürgermeisterwahl im Jahr 2015, so erzielt Bernroth damit fast exakt den gleichen Anteil wie seinerzeit der CDU-Kandidat Christian Moll. Dr. Schrameyer legt um 9 Punkte zu. Ungefähr der Anteil, den 2015 der Kandidat der Linken, Ernst Goldbeck, holte.

Hörte man sich vor der Wahl in Uffeln um, wurde zumindest ein knapperes Ergebnis erwartet. Und so verwundert es auch nicht, dass das Ergebnis in Uffeln genau umgekehrt war. Hier holte Jürgen Bernroth 61,03% und Dr. Marc Schrameyer nur 38,97%. Eine ähnliche Konstellation gab es nur noch in Dörenthe. Im dortigen Wahllokal Zur Blankenburg wählten 59,4% Jürgen Bernroth und nur 40,5%

Quelle: IVZ v. 14.9.20

Dr. Schrameyer. In allen anderen Wahllokalen in Ibbenbüren lag Dr. Schrameyer vorne. In Uffeln ist das Ergebnis sicher teilweise auch darin begründet, dass Jürgen Bernroth als Direktor der Janusz-Korczak-Schule vielen Uffelnern bekannt ist und sich einige von ihm eine nachhaltige Vertretung der Uffelner Interessen versprochen haben. Auffällig aber, dass mit Dörenthe ein weiterer kleiner Ortsteil für einen Wechsel im Amt des Bürgermeisters gestimmt hat. Zeichnet sich hier eine Unzufriedenheit mit dem Umgang der Stadtspitze mit den kleineren Ortsteilen ab? Sicherlich eine Frage, die Dr. Schrameyer sich stellen muss.

Wir erinnern an unsere Befragung der Kandidaten zu speziellen Uffelner Problemen. Die Antworten von Dr. Schrameyer können Sie im IVU-Kurier Nr. 25 nochmal nachlesen. Der Interessen-Verein wird das Gespräch dazu mit ihm suchen und berichten.



Ergebnisse Wahlen zum Stadtrat - Quelle: IVZ v. 14.9.20

Wahlen zum Stadtrat

Die SPD verliert 3 Prozentpunkte, bleibt aber mit 38,6% stärkste Partei. Die CDU verliert erneut knapp 3 Punkte und holt nur noch 32,1%. Die Grünen legen um knapp 8 Punkte auf 14,7% zu und werden mit Abstand drittstärkste Kraft im Rat. UWG und Die Linke verlieren jeweils 1,3

Punkte und landen bei 6,5% bzw. 3,5% und die FDP kann um 0,7 Punkte auf nunmehr 4,4% leicht zulegen.

Wie hat Uffeln gewählt?

Mit über 86% ist die Wahlbeteiligung in Uffeln außergewöhnlich hoch. Gegenüber der Wahl 2014, bei der Uffeln auch schon durch eine hohe Beteiligung auffiel, ist sie nochmals um knapp 15 Punkte gestiegen. Ein herausragendes Ergebnis, das von einem hohen Interesse an der Kommunalpolitik zeugt. Zum Vergleich: Im Dorfgemeinschaftshaus auf dem Dickenberg, mit dem wir gemeinsam den Wahlbezirk 3 bilden, haben sich nur gut 44% an der Wahl beteiligt.

Zur Erinnerung: Im Jahr 2014 hatte die CDU in Uffeln ein historisch schlechtes Ergebnis von 25% als Resultat der Streitigkeiten um den Bau des Schweinstalles der Familie Tegelman in Uffeln Mitte. Davon erholt die CDU sich bei dieser Wahl und legt 8,5 Punkte auf nunmehr 34,3% zu. Allerdings kann sie bei weitem nicht an ihre Ergebnisse der früheren Jahre anschließen (2009: 47,8%, 2004: 51%). Hier hat offensichtlich der in Uffeln weitgehend unbekannt Kandidat Joseph Muhmann so gut wie gar nicht gezogen. Will die CDU in Uffeln zukünftig mehr erreichen, muss sie sich anders aufstellen und mehr Engagement für Uffeln zeigen.

Die SPD wird zwar wegen der Schwäche der CDU mit 35,4% knapp stärkste Kraft in Uffeln und holt mit Angelika Wedderhoff auch den Wahlkreis, verliert aber über 12 Punkte gegenüber 2014. Sie befindet sich damit wieder in der für sie üblichen Bandbreite, die sie immer schon in Uffeln hatte (2009: 31 %, 2004: 37%). Anders die FDP. Sie kann mit 12,5% fast exakt ihr Ergebnis aus 2014 bestätigen. Uffeln entwickelt sich damit zu einer FDP-Hochburg in Ibbenbüren. Sicherlich dem engagierten Kandidaten Christian Unnerstall vom Dickenberg zu verdanken. Bevor er in Uffeln antrat, erreichte die FDP nicht mal die Hälfte der Stimmen. Große Gewinne können aber auch in Uffeln die Grünen verbuchen. Sie legten über 5 Punkte zu und kommen nun auf 8,9%.

Für Uffeln ist festzuhalten, dass wir kein Uffelner Ratsmitglied mehr haben. In Uffelner Angelegenheiten wird der IVU sich daher insbesondere an Angelika Wedderhoff und Christian Unnerstall halten, die beide den Sprung in den Rat geschafft haben. Die Direktkandidaten der anderen Parteien, die in Uffeln angetreten sind, gehören dem neuen Rat nicht an. Hier werden wir uns um Ansprechpartner für Uffeln bemühen.

Kein Ruanda-Basar in diesem Jahr

27. September 2020

Auch Basar am 4.Oktober fällt wegen Corona aus

Der alljährliche Ruanda-Basar im Pfarrheim St. Marien findet traditionell immer in der Vorweihnachtszeit statt und hat stets viele Besucher. Wegen der Corona-Pandemie war eine Veranstaltung dieser Art im Pfarrheim für dieses Jahr schon frühzeitig sicher auszuschließen.

Als Ersatz hatte die Ruanda-Gruppe sich überlegt, bei gutem Wetter am kommenden Sonntag, dem 4. Oktober, einen Basar in den Außenanlagen der Kirche (Terrasse Pfarrheim, Kirchplatz) zu veranstalten. Dabei sollten die Arbeiten der Ruanda-Gruppe verkauft



und Kartoffel-Pfannkuchen, Bratwürstchen, Kuchen, Kaffee und kalte Getränke angeboten werden.

Während der Vorbereitungen wurde aber deutlich, dass auch eine solche Veranstaltung im Freien wegen Corona bei der Ordnungsbehörde der Stadt anzumelden ist. Und bereits bei den Vorgesprächen mit der Stadt Anfang dieser Woche kam die Ernüchterung. Bei einem Basar, der für ein breites Publikum geöffnet ist, sind sehr umfangreiche Auflagen einzuhalten. Diese, so waren sich die Mitglieder der Ruanda-Gruppe einig, waren in der verbleibenden kurzen Zeit nicht zu realisieren.

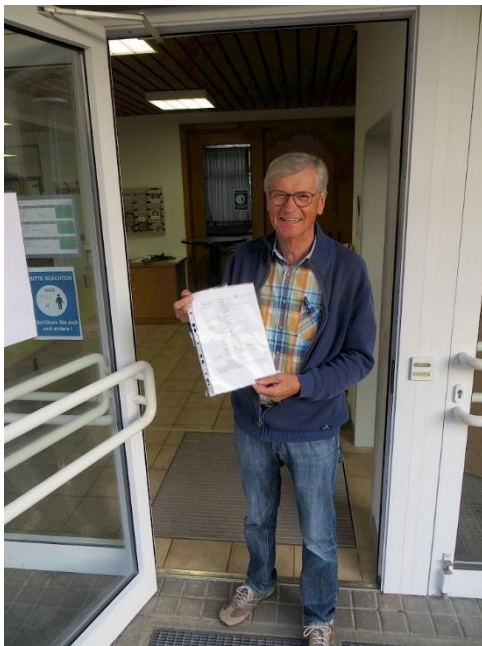
So blieb nur eine Entscheidung: Die Veranstaltung muss ausfallen. Alle bedauern dies, sehen aber keine andere Möglichkeit. Auch eine Ersatzveranstaltung noch vor Weihnachten soll es nicht geben.

Jetzt fasst die Gruppe einen Basar im Frühjahr ins Auge. Verkaufen will man die „Arbeiten“ auf jeden Fall, um Geld für den guten Zweck „Ruandahilfe“ spenden zu können.

Endlich geschafft

27. September 2020

Jugendraum fertig - Sanierung Obergeschoss abgeschlossen



Der Ausbau des Jugendraumes ist abgeschlossen. Und auch das Treppenhaus und die Toiletten im Obergeschoss des Pfarrheims sind saniert. Mit der Abnahme des Baustellenschildes durch Bernhard Plagemann war die Baumaßnahme offiziell beendet. Nur ein paar Kleinigkeiten sind noch zu machen.

Als wir Mitte November letzten Jahres mit den Arbeiten begonnen haben, hat niemand damit gerechnet, dass sie sich so lange hinziehen würden. Zu dem Zeitpunkt lagen ja schon einige Monate Planung hinter uns. Ein halbes Jahr Bauzeit war eingeplant. Ende April/Anfang Mai wollten wir fertig sein. Doch dann kam Corona und der Zeitplan kam gehörig durcheinander. Was vorher in größeren Gruppen lief, mussten nun Einzelne oder Kleingruppen erledigen. Und so rutschten wir in die Urlaubszeit und den Sommer, was zu weiteren Verzögerungen führte. Aber insgesamt sind die Helfer und Helferinnen bei der Stange geblieben. Mehr als dreißig standen auf der Helferliste und haben mit angepackt, wenn sie angefordert wurden. Über

1900 Stunden Eigenleistung wurden erbracht. Das kann sich sehen lassen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

An dieser Stelle möchten wir ganz besonders an Alfons Helmer, „unseren“ Architekten, erinnern. Alfons ist nach einer schweren Erkrankung plötzlich Anfang September verstorben, als wir ihn schon auf dem Wege der Besserung wähten. Wie schon beim „Dorftreff“ hatte er auch für das „Projekt „Jugendraum“ die Umbaupläne gemacht und die Baugenehmigung beantragt. Ohne seinen fachlichen Rat wäre das Projekt nur schwer zu verwirklichen gewesen. Sein Name wird in Uffeln mit den Projekten „Dorftreff“ und „Jugendraum“ verbunden bleiben.

Erfreulich ist, dass die Finanzierungsplanung „passt“. Die Spitzabrechnung fehlt zwar noch, aber man kann jetzt schon sagen, dass die Unterstützung durch die Pfarrgemeinde in Höhe von 25.000 € sowie die eingeworbenen Spenden im Wesentlichen unsere Ausgaben decken. Nun haben wir einen Nutzungsvertrag mit der Pfarrgemeinde, der für die nächsten 20 Jahre die kostenfreie Nutzung des Jugendraumes ermöglicht. Schade, dass wegen Corona nicht sofort mit einer intensiven Nutzung begonnen werden kann. In den nächsten Tagen setzen

sich Eltern und IVU zusammen, um Nutzungsregelungen und Zeiten zu besprechen. Wir werden berichten.

Ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen

8. Oktober 2020

Familienkreis bedankt sich für den Bau des Jugendraumes



Der Jugend- und Mehrzweckraum war kaum fertig, da kamen auch schon die Anfragen, ob man ihn nutzen könne.

Erster Nutzer des neuen Raumes war der Familienkreis 2014, den es seit 2014 gibt. Die Kirche hat damals ein paar Familien mit gleichaltrigen Kindern angesprochen, ob sie nicht Lust hätten, sich als ein Familienkreis zusammen zu finden. Im Ergebnis ist so ein Kreis aus sechs Familien vom Dickenberg und aus Uffeln entstanden.

Nun erreichte uns ein Dankeschön per Mail von Oliver Wenning, stellvertretend für den Familienkreis.

"In der Regel treffen wir uns einmal im Monat: Wir machen Radtouren, gehen in den Zoo, zu Robbie Robbe, ins Planetarium oder zur Freilichtbühne, schnitzen Kürbisse und backen Plätzchen oder gehen „einfach nur“ wandern. Zusammen in den Urlaub fahren wir auch. Egal was wir unternehmen, das Prinzip, dass die Kinder Spaß haben und dadurch auch die Eltern eine gute Zeit haben, funktioniert zuverlässig.

Für dieses Jahr hatten wir uns großartige Sachen überlegt, aber dann kam Corona, so dass wir kaum etwas umsetzen konnten. Mehrere Monate haben wir uns in der großen Gruppe nicht treffen können. Umso mehr haben wir uns gefreut, als wir uns im September wiedergesehen haben. Treffpunkt war der Dorftreff in Uffeln mit der Besonderheit, dass wir als erste Gruppe die frisch renovierten Räumlichkeiten oben nutzen konnten. Die obere Etage ist kaum wiederzuerkennen: Durch die Dachgauben ist ein großer heller Raum entstanden mit eigener Küchenzeile. Eine gemütliche Sofaecke lädt zum Spielen mit der Spielekonsole ein



und in den Regalen finden sich viele Gesellschaftsspiele. Den Kicker gibt es auch noch. Kurzum: Es sind echt tolle Räume und unsere Kinder – und auch wir Erwachsenen – sind restlos begeistert.

An dieser Stelle noch mal vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer: Das habt ihr klasse gemacht!"



Danke für die Rückmeldung. So was hört der IVU mit seinen Ehrenamtlichen natürlich gerne. Bestätigt es uns doch in der Einschätzung, dass solch ein Raum in Uffeln gefehlt hat.

Projektziel erreicht

10. Oktober 2020

KSK-Projekt "Toilettensanierung" bringt 790 €

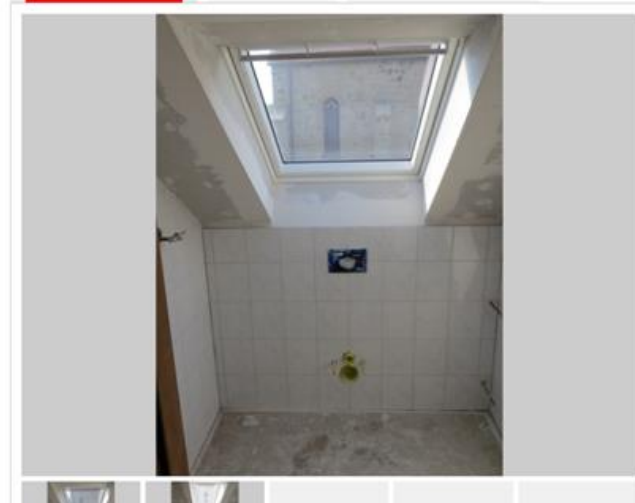
Unser Crowdfunding-Projekt bei der Kreissparkasse ist wie erwartet erfolgreich verlaufen. 23 Personen haben insgesamt 290 € für unser Projekt gespendet. Damit waren die Voraussetzungen für die zugesagte großzügige Zuspense der Kreissparkasse erfüllt. Diese Zuspense der Kreissparkasse ist nun auch auf dem Projektkonto eingegangen.

Unser Spendenziel von 750 € wurde damit sogar übertroffen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, insbesondere an die Kreissparkasse.

Sanierung Toiletten für den Jugendraum

Interessen-Verein Uffeln

Projektbeschreibung Pinnwand (0) Unterstützungen (24)



Dieses Projekt wurde von der Kreissparkasse Steinfurt mit 500 € unterstützt.

Projekt beobachtet

24 Unterstützer

790 € von 750 €

105%

Beendet

EUR

Projekt jetzt unterstützen!

Dieses Projekt endet am 23.09.2020 um 23:59 Uhr.

Spendenbescheinigung möglich

Projektträger



Interessen-Verein Uffeln

Zum Profil

Weil der Erfolg des Crowdfunding-Projekts absehbar waren, haben wir bei der Sanierung des Obergeschosses des Pfarrheims die Toiletten gleich mit einbezogen. So sind mit vertretbarem finanziellem Aufwand neuwertige Toiletten für den Jugendraum im

Obergeschoss entstanden.

Saison beendet

10. Oktober 2020

Letzter Einsatz der Friedhofsgärtner in diesem Jahr



v. l.: Manfred Keller, Rolf Jockisch, Walter Weber, Franz Evers, Alfred Lüttmann, Ludger Attermeyer, Konrad Audick, Ludger Berghaus und Alfons Schnetgöke: es fehlen Hermann Prein, Bernhard Breulmann und Heinz-Werner Köster

Immer am ersten Montag im Monat trifft sich die Rentner-Gruppe zu Pflege des Uffelner Friedhofs, vom Frühjahr bis in den Herbst. In der Regel findet der letzte Einsatz im Oktober statt.

So war es dann auch am vergangenen Montag wohl der letzte Einsatz in diesem Jahr.

Man hatte sich noch einiges vorgenommen und teilte sich auf. Neben der üblichen Pflege der Anlagen wie Kanten schneiden, Laub entfernen, fegen pp. stand auch noch eine Baumaßnahme an. Auf der nördlichen Seite des Friedhofs sollte das Rhododendron-Beet noch vor dem Winter mit einer Betonkante eingefasst werden. Bei starkem Regen wurde in der Vergangenheit immer wieder die Erde aus dem

Beet weggespült. Dies soll die Kante verhindern.

Die Platten hatte die Stadt gestellt. Den Einbau übernahmen die Rentner. Mit Wasserwaage, Schnur und Gummihammer wurde ein Superergebnis erreicht. Pünktlich war man fertig.

Die Arbeit endet immer um 11.00 Uhr. Anschließend setzt man sich noch in gemütlicher Runde zusammen. Eine kühle Erfrischung fördert die gute Laune und das Miteinander.

Am Montag kam das Gespräch in dieser Runde auch noch auf Laurenz Stöppel, der erst kürzlich verstorben ist und dessen Grab in Sichtweite zur Runde liegt. Man erinnerte sich an Laurenz, den alle insbesondere als Maschinenführer geschätzt haben und der lange Jahre in der Gruppe mitgearbeitet hat. Ohne ihn, da war man sich einig, wären die Wege auf dem Friedhof nicht so hervorragend mit Klinker gepflastert.

Dass der Friedhof so hervorragend in Schuss ist, verdankt Uffeln insbesondere der ehrenamtlichen Arbeit dieser Gruppe, die im nächsten Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert.

Übrigens: Verstärkung ist gerne gesehen, insbesondere jüngere. Interessenten melden sich bei Alfred Lüttmann oder Hermann Prein.

Rohr frei

10. Oktober 2020

Am Flüddert wird die Regenwasserversickerung saniert

Seit Jahren ärgern die Bewohner der Siedlung Am Flüddert sich über die schlechte Versickerung des Regenwassers. Bei starkem Regen, der ja inzwischen häufiger vorkommt, stehen die Straßen unter Wasser. Teilweise fließt das Wasser auch auf Grundstücke und „bedroht“ die Keller. Erst im August gab es wieder eine solche Situation, wir berichteten.

Beschwerden bei der Stadt führten immer mal zu kleineren Aktionen, aber grundsätzlich wurde das Problem nicht angegangen. Anscheinend soll es beim neuesten Versuch anders

werden.

Sie würden, so die Arbeiter auf Befragen, die Regenwasserversickerung in der ganzen Siedlung sanieren. Und tatsächlich, das sieht schon nach einer größeren Maßnahme aus. Am Gully wird das Drainagerohr freigelegt, ein Stück herausgeschnitten und das Rohr bis zum nächsten Gully durchgespült. Dann ein neues Stück Rohr eingefügt, Flugasche drauf, alles verfüllen, Pflaster verlegen und weiter geht es zum nächsten Gully, bei dem dann alles von vorn beginnt. Das sieht alles recht planvoll aus und ist deutlich mehr, als bisher gemacht wurde.

Wenn man sich das herausgeschnittene Stück Rohr anschaut, dann sieht man auch, weshalb da kein Wasser mehr versickern konnte. Voll mit Sand und Wurzeln. Hinzu kommt, dass das Rohr, das in ca. 1 m Tiefe liegt, nur einen Querschnitt von 100 mm hat. Eigentlich viel zu wenig für die Wassermengen, die auf der Straße anfallen.

Ob die Maßnahme dauerhaft Abhilfe schafft, darf daher bezweifelt werden. Lassen wir uns überraschen.



Treffen der Wegepaten

15. Oktober 2020

Wegepaten des IVU nehmen am jährlichen Treffen teil



Quelle: IVZ v. 10.10.20

Der Interessen-Verein hat Mitte 2017 die Wegepatenschaft über die Teutoschleife "Heilige Meer" übernommen. Auch für die anderen Teutoschleifen gibt es inzwischen Wegepatenschaften. Sehr zur Freude des Vereins "Tecklenburger Land Tourismus", bei dem die Gesamtzuständigkeit für die "Schleifen" liegt. Seine Arbeit wird dadurch sehr erleichtert.

So lädt der Verein einmal im Jahr die Wegepaten als kleines Dankeschön für die Arbeit zu einem Gedankenaustausch und Abendessen ein.

In diesem Jahr traf man sich in der Gaststätte Franz in Brochterbeck, nachdem man zuvor trotz des Regens eine kleine gemeinsame Wanderung gemacht hatte. Der Interessen-Verein war durch die Wegepaten Bernhard Breulmann und Bernhard Plage-mann vertreten (auf dem Foto 3. und 5. von links).

Teggeln 2021 fällt aus

21. Oktober 2021

Teggeln und Fastnachtfest 2021 Opfer der Corona-Pandemie



Das Teggeln am 30. Januar 2021 bei Mutter Bahr und das Fastnachtsfest, das für den 6. Februar geplant war, fallen aus. Der Vorstand des Fastnacht hat wegen der Corona-Pandemie den ersatzlosen Ausfall im Jahr 2021 beschlossen und gleich die Termine für das Jahr 2022 festgelegt.

Also notieren:

Teggeln 2022 findet statt am 12. Februar 2022 bei Mutter Bahr, das Fastnachtsfest am 19. Februar 2022 bei Wenning-Wieter.

Es kommt nicht wirklich überraschend. Wegen der Corona-Pandemie haben viele die Absage durch den Fastnacht wohl schon erwartet. Bedauerlich ist es trotzdem. Aber was soll der Fastnacht-Vorstand auch sonst machen. Jeder kennt die dicht besetzten Teggelabende mit fröhlichem Biergenuss. Es wäre ein Paradies für jedes Corona-Virus. Eine solche Veranstaltung wäre nicht zu verantworten gewesen und eine Alternative, eine andere Veranstaltungsform, gibt es erkennbar nicht. Blickt man auf die Nachkriegszeit zurück, so dürfte so ein Ausfall einmalig sein.

Der Fastnachtsälteste verbindet die Mitteilung mit einer Bitte: Immer zum Teggelabend wechseln die Aufpasser in den Nachbarschaften. Dies soll trotz Ausfalls auch 2021 zum Teggeltermin erfolgen. Die jetzigen Aufpasser werden daher gebeten, den Namen des neuen Aufpassers bis zum 30.1.2021 an Friedhelm Unnerstall mitzuteilen und die Unterlagen an den neuen Aufpasser weiterzugeben.

Elternbrief zur Jugendarbeit

25. Oktober 2020

Brief der Eltern zur Kinder- und Jugendarbeit

Die ehrenamtlich im Jugend-Dorftreff engagierten Eltern haben sich mit einem Elternbrief an die Uffelner Eltern gewandt und weisen auf die im Jugend-Dorftreff eingerichteten Kinder- und Jugendgruppen hin. Der Brief wurde in Uffeln an alle Eltern verteilt.

Sollte jemand versehentlich keinen Brief erhalten haben, so ist er hier einsehbar.

Gruppenzeiten, Anmelderegeln, Ansprechpartnerinnen für die einzelnen Gruppen und

Verweise auf die Veröffentlichungen auf der Webseite des IVU können die Eltern dem Brief entnehmen.

Ist zu wünschen, dass sich viele Kinder und Jugendliche für die Gruppen anmelden. Ende Oktober soll die Sache starten

Wichtige Regeln für den Jugenddorftreff

Hallo Kids!

Hallo Eltern!

Wie ihr vielleicht schon mitbekommen habt, startet der Jugenddorftreff wieder. Und das in dem tollen, neuen Jugendraum.

Damit alles auch Coronakonform läuft, gibt es einige wichtige Regeln, die auf der IVU-Seite ausführlich beschrieben sind:

- <https://interessenverein-uffeln.de/unsere-projekte/dauerprojekte/kinder-und-jugendarbeit/unsere-kinder-und-jugendgruppen/>

Bevor überhaupt am Kidstreff teilgenommen werden darf, muss eine Einverständniserklärung von den Eltern unterschrieben werden. Diese kann hier heruntergeladen werden:

- <https://interessenverein-uffeln.de/uber-uns/downloads/download-jugendarbeit/>

Sie muss spätestens einen Tag vor der Gruppenstunde bei den unten stehenden Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe vorliegen.

- Gruppe 3; 1.+ 2. Klasse. Ansprechpartner: Carina Schmitz, Sandra Schmitz
- Gruppe 4; 3. + 4. Klasse. Ansprechpartner: Ina Tepe, Simone Schnetgöcke
- Gruppe 5; 5. + 6. Klasse. Ansprechpartner: Marion Schröder, Bianca Klose
- Gruppe 6; 7.-9. Klasse. Ansprechpartner: Manuela Büscher, Silvia Radzautzki
- Gruppe 7; Jugendliche ab der 10. Klasse. Ansprechpartner: Marion Helmer, Silke Hohnhorst

Auch die aktuellen Coronaregeln, findet ihr hier:

- <https://interessenverein-uffeln.de/uber-uns/downloads/corona-regeln/>

Wir starten erst einmal mit folgenden Gruppenzeiten:

- Gruppe 3: jeden 1. + 3. Freitag 15 – 17 Uhr
- Gruppe 4: jeden 2. + 4. Freitag 15 – 17 Uhr
- Gruppe 5: jeden 1. + 3. Freitag 17.15 – 19.15 Uhr
- Gruppe 6: jeden 2. + 4. Freitag 17.15 – 19.15 Uhr
- Gruppe 7: geplant 1-2 Samstage/ Monat 17 – 20 Uhr

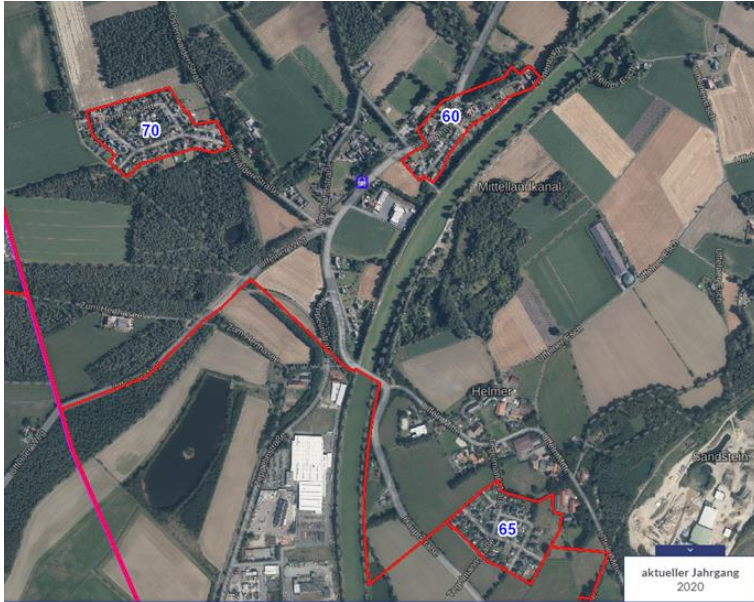
Trotz einiger Einschränkungen, hoffen wir doch, dass die Kids viel Spaß haben werden. Sollten wir ausversehen jemanden vergessen haben, war dies nicht mit Absicht. Wir sind auch nur Mütter ;-). Dann nehmt Kontakt mit einem der Ansprechpartner der Gruppe auf und wir sehen, was wir ändern können.

Natürlich ist das Pandemiegeschehen nicht vorhersehbar und die Sachlage kann sich jederzeit ändern. Aber dann werden wir uns melden.

Baulandpreise in Uffeln

25. Oktober 2020

Was kostet Bauland in Uffeln?



Im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Grund und Boden taucht auch immer wieder die Frage nach dem Wert auf. Dazu gibt die Bodenrichtwert-Datenbank NRW (www.boris.nrw.de) Anhaltspunkte. Hier findet man vorwiegend aus Grundstückskaufpreisen abgeleitete durchschnittliche Lagewerte für den Boden. Die Datenbank ermöglicht damit insbesondere einen Vergleich unterschiedlicher Lagen. Auch für Uffeln findet man hier Informationen. Im September 2016 standen die Bodenrichtwerte, also durchschnittliche Kaufpreise für bau-

reifes Wohnbauland in Uffeln, laut Datenbank bei 55 € in der Siedlung Am Flüddert, 60 € in der Siedlung Kronenburg und 55 € in der Tegelman-Siedlung.

Zu Beginn des Jahres 2018 hat der Gutachterausschuss des Kreises Steinfurt die Bodenrichtwerte im Kreis neu festgesetzt und in der Datenbank veröffentlicht. Danach sind zwischen 2016 und 2018 die Preise teilweise gestiegen wie die Karte zeigt. Die 2018 ausgewiesenen Preise gelten heute noch.

Am Flüddert kostet Bauland ca. 70 €, in der Tegelman-Siedlung 65 €. Also ein deutlicher Preisanstieg (ca. 27% Am Flüddert, 10% in der Tegelman-Siedlung). Keine Veränderung gab es für den Bereich Kronenburg.

Die Veränderung Am Flüddert ist wohl auf den Verkaufspreis für die drei Grundstücke 2b – 2d zurückzuführen, die die Stadt für 2018 für 75 € pro qm verkauft hat.

Dies ist nur ein Anhaltswert. Letztlich ist der Preis immer das Ergebnis der konkreten Verhandlungen.

Generalversammlung abgesagt

28. Oktober 2020

Schützenverein sagt Generalversammlung kurzfristig ab



Gestern erst wurde in der IVZ die Einladung veröffentlicht, heute ist die Versammlung schon wieder abgesagt. Der Schützenverein Uffeln hat schnell auf die aktuelle Corona-Lage reagiert. Zum Wohle aller Schützen hat sich der Vorstand entschlossen, die für Samstag, den 31. Oktober angesetzte Generalversammlung abzusagen und auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Einen neuen Termin wird der Schützenverein rechtzeitig bekanntgeben.

Fotorätsel September 2020

20 € sind im Topf

(Da das August-Rätsel ungelöst blieb, wurde das Preisgeld dem aktuellen Topf zugeschlagen)



Uffeln hat inzwischen ein dichtes Radwegenetz. Die weiß-roten Wegweiser geben eine gute Orientierung.

Wo in Uffeln steht dieser Wegweiser?

Antworten per Mail an:

redaktion@interessenverein-uffeln.de

oder

per Post an

Redaktion IVU,

Am Flüddert 10, 49479 Ibbenbüren

Einsendeschluss ist der

15. Oktober 2020

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost.

Auflösung Fotorätsel August 2020

10 € waren im Topf



Die alte Germania-Werbung, wo steht sie?

Unserer Rätsel-Foto war ein Ausschnitt aus nebenstehendem Foto, welches eine Bandenwerbung am Uffeler Ballon-Startplatz von Teuto Mettingen zeigt.

Sicherlich schwer zu raten, da die Werbung auch etwas versteckt hinter Büschen auf dem eingezäunten Gelände des Platzes steht.

So ist auch bis zum Einsendeschluss keine richtige Lösung eingegangen. Mitte September

erreichte uns dann eine Mail von Matthias Büscher mit der richtigen Lösung. Leider konnten wir sie nicht mehr berücksichtigen, sodass das Preisgeld dem September-Topf zugeschlagen wird.

Tut uns leid Matthias. Trotzdem, danke für die Teilnahme und viel Glück für das neue Rätsel.

Fotorätsel Oktober 2020

Da das September-Rätsel gelöst wurde, sind wieder **10 € im Topf**.



Unser heutiges Foto zeigt ein in Stein gemeißeltes Gesicht. Wo ist es in Uffeln zu finden?

Antworten per Mail an:

redaktion@interessenverein-uffeln.de

oder

per Post an
Redaktion IVU,
Am Flüddert 10, 49479 Ibbenbüren

Einsendeschluss ist der
15. November 2020

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost.

Auflösung Fotorätsel September 2020

20 € waren im Topf



Der Wegweiser steht in Höhe der Kanalbrücke Nr. 8 "Uffelner Esch" (Kuhbrücke) auf der westlichen Kanalseite an der Einmündung der Straßen Kronenburg/Uffelner Esch hinter der Leitplanke. Obwohl man aus den Zielen und Entfernungangaben der Hinweisschilder schon den ungefähren Standort bestimmen kann und das Rätsel somit eher leicht war, sind nur zwei richtige Lösungen eingegangen.

20 € waren im Topf, da das letzte Rätsel nicht gelöst wurde. Eine zufällig anwesende Glücksfee aus Bremen hat das Los gezogen.

Die 20 € hat gewonnen
Hannah Klose

Herzlichen Glückwunsch!

Buchempfehlungen des Bücherei-Teams

September 2020

-----Empfehlung für Erwachsene-----



Die Frauen von der Purpurküste

Band 1,
Isabelles Geheimnis

Eine kleine Baguetterie, ein altes Familiengeheimnis und große Gefühle vor der traumhaften Kulisse Südfrankreichs

Nach einem schweren Schicksalschlag reist Amélie nach Collioure in die Heimat ihrer Großmutter, um Abstand zu gewinnen und in der südfranzösischen Provinz wieder zu sich zu finden. Als sie in das alte Haus ihrer Oma kommt, muss sie jedoch feststellen, dass die obere Etage an einen Journalisten vermietet ist. Wenig erfreut über ihren Mitbewohner Benjamin beschließt Amélie ihre Zeit in der alten Baguetterie im Erdgeschoss zu verbringen und hier wieder zu backen, so wie in glücklichen Kindertagen. Als sie ihre Großmutter Isabelle im Seniorenheim besucht, überreicht diese ihr ein altes Tagebuch, in dem sie ihre ei-

gene tragische Geschichte über die Beziehung zu einem deutschen Wehrmachtsoldaten festgehalten hat. Amélie versucht, gemeinsam mit Benjamin das Geheimnis aus Isabelles Vergangenheit zu lüften und genießt dabei seine Nähe mehr, als sie sich zunächst eingestehen will ... Wird sie sich trauen, wieder nach den Sternen zu greifen?

September 2020

-----Empfehlung für Erwachsene-----



Die Frauen von der Purpurküste

Band 2,
Julies Entscheidung

Vom Zauber eines Neuanfangs und dem Traum vom Backen

Lara ist dreißig, als ihre Mutter nach langer Krankheit stirbt. Sie fühlt sich verloren und hofft, dass sie auf der Suche nach ihren Wurzeln auch zu sich selbst zurückfindet. Ihre Mutter hatte nie ein Wort über ihren leiblichen Vater verloren, doch durch einen Zufall erfährt Lara von einem vergangenen Au-Pair-Aufenthalt ihrer Mutter in Südfrankreich. Sie reist nach Collioure und stürzt sich dort neben der Vatersuche in die Arbeit in einer kleinen Crêperie und lernt den attraktiven Félix kennen. Durch eine uralte Notiz erfährt Lara von einer schicksalhaften Entscheidung, die 1944 die Schwester einer Geburtenklinik treffen musste, und deren Auswirkungen bis in Laras Gegenwart reichen ...